

## **Niederschrift zur Sitzung der Gemeindevertretung Holm (öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 21.03.2019

**Sitzungsbeginn:** 20:00 Uhr

**Sitzungsende:** 22:10 Uhr

**Ort, Raum:** Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm

### **Anwesend sind:**

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bernhard Becker	Fraktion Die Grünen Holm	
Herr Carsten Hoffmann	CDU	
Herr Bürgermeister Uwe Hüttner	CDU	Vorsitzender
Herr Holger Karst	SPD	
Herr Detlef Kleinwort	CDU	
Herr Maximilian Krause	SPD	
Herr Bernd Lottmann	Fraktion Die Grünen Holm	
Frau Iris Matthiensen	CDU	
Herr Dr. Ludger Poppenborg	Fraktion Die Grünen Holm	
Herr Oliver Ringel	CDU	
Frau Karin Stöven	Fraktion Die Grünen Holm	
Herr Dietmar Voswinkel	SPD	
Frau Nadine Voswinkel	SPD	
Frau Anke Weidner-Hinkel	CDU	
Herr Tobias Zeitler	CDU	

#### Außerdem anwesend

Herr Torben Aubrecht  
Frau Anke Krack  
Herr Lukas Krack  
Herr Martin Krause

#### Gäste

Zuhörer 16

#### Presse

Wedel-Schulauer Tageblatt

#### Protokollführer/-in

Frau Nina Falkenhagen

#### Verwaltung

Herr Rainer Jürgensen

**Entschuldigt fehlen:**

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Jürgen Knauff CDU

Herr Clemens Zimmermann CDU

stv. Fraktionsvorsitzender

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 07.03.2019 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Der für den nichtöffentlichen Sitzungsteil vorgesehene TOP 19.1. „Friedhof Holm; hier: Antrag auf Errichtung einer Fläche auf dem Holmer Friedhof für die Bestattung von "Sternenkindern"“ wird öffentlich als TOP 18 beraten. Zu Punkt 20 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Im nichtöffentlichen Teil ist unter TOP 20.1 und 20.2 über zwei Kaufverträge zu entscheiden.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

**Tagesordnung:**

1. Bericht des Bürgermeisters
  - 1.1. Allgemeine Informationen
  - 1.2. Bushaltestelle Golfclub
  - 1.3. Hundenauslaufwiese
  - 1.4. B-Plan 28
2. Berichte der Ausschussvorsitzenden
3. Einwohnerfragestunde
  - 3.1. 30-Zone am Lehmweg

- 3.2. Sachstand Baseball-Platz
- 3.3. Hetlinger Straße
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
5. Bestätigung der Wahl des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Holm  
Vorlage: 0797/2019/HO/BV
6. Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Holm  
Vorlage: 0795/2019/HO/BV
7. Wahl von 10 Mitgliedern in den Schulleiterwahlausschuss  
Vorlage: 0792/2019/HO/BV
8. Bestätigung der Mitglieder des Schulleiterwahlausschusses aus der Lehrer- und Elternschaft
9. Information über die geringfügigen Haushaltsüberschreitungen im 2. Halbjahr 2018  
Vorlage: 0801/2019/HO/BV
10. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen  
Vorlage: 0802/2019/HO/BV
11. Satzung der Gemeinde Holm über die Straßenreinigung  
Vorlage: 0798/2019/HO/BV
12. Vergabe eines Straßennamens für die neue Planstraße im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 27  
Vorlage: 0793/2019/HO/BV
13. Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes; hier: Entwurf des Landes  
Vorlage: 0800/2019/HO/BV
14. BV Neubau/Erweiterung KITA DRK Holm  
Vorlage: 0803/2019/HO/BV
15. Förderung von privaten Ladestationen zur Umsetzung der Verkehrswende; hier: Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN HOLM  
Vorlage: 0799/2019/HO/BV
16. Finanzierung der Sanierung der Regenrückhaltebecken  
Vorlage: 0804/2019/HO/BV
17. Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr; hier: Einnahme- und Ausgabeplanung 2019  
Vorlage: 0796/2019/HO/BV
18. Friedhof Holm; hier: Antrag auf Errichtung einer Fläche auf dem Holmer Friedhof für die Bestattung von "Sternenkindern"  
Vorlage: 0794/2019/HO/BV
19. Verschiedenes

21. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

**Protokoll:**

**zu 1 Bericht des Bürgermeisters**

**zu 1.1 Allgemeine Informationen**

Herr Hüttner berichtet, dass die Einrichtung einer 30-Zone im Bereich des Kindergartens am Lehmweg genehmigt wurde.

Der Grill auf dem Mehrgenerationenplatz ist defekt.

Auf dem Vorbereich des Kapellenplatzes wurden durch den Bauhof Granitplatten verlegt.

In der Betreuungsschule wurden Malerarbeiten durchgeführt.

**zu 1.2 Bushaltestelle Golfclub**

Der Golfclub regte vor 10 Jahren an, eine Bushalte einzurichten und erklärte sich bereit, einen Eigenanteil von 10.000 € zu leisten. Die Gemeinde erklärte sich bereit, ebenfalls 10.000 € bereitzustellen. Die Kosten wurden auf ca. 30.000 € geschätzt. Die restlichen Kosten wären durch Fördermittel gedeckt gewesen.

Da nun die Bushaltestelle für Gelenkbusse geeignet sein muss, würde die Haltestelle etwa 100.000 € kosten. Die Förderung würde etwa 40.000 € betragen. Hinzukämen noch notwendige Arbeiten auf dem Gelände des Golfclubs. Der heutige Vorstand sieht keinen Bedarf mehr für eine Bushalte. Die Gemeinde ist daher mit dem Golfclub übereingekommen, das Thema nicht weiter zu verfolgen.

**zu 1.3 Hundeauslaufwiese**

Aus Kostengründen ist die Einrichtung einer Hundeauslaufwiese sowohl vom Bau-, als auch vom Finanzausschuss abgelehnt worden. Die Heizung in der Sporthalle war defekt. Hierfür entstehen Kosten in Höhe von rund 20.000 €, sodass derzeit keine Mittel für den Hundeauslauf zur Verfügung stehen.

**zu 1.4 B-Plan 28**

Der B-Plan Nr. 28 ist nicht Bestandteil der heutigen Beratung, da noch nicht alle Unterlagen vorliegen. Sobald das Lärm- und das Naturschutz-

gutachten vorliegen, wird eine Sondersitzung stattfinden, damit zeitnah der Bebauungsplan verabschiedet werden kann. Herr Vosswinkel stimmt dem Vorgehen, auch im Interesse des Investors, zu. Herr Lottmann wirft ein, dass dann auch der Ausführungsvertrag beraten werden sollte. Herr Hüttner erläutert, dass auf dieser Sondersitzung alle Themen, die den B-Plan 28 betreffen, behandelt werden sollen.

## zu 2 **Berichte der Ausschussvorsitzenden**

Herr Hüttner berichtet aus dem **Bauausschuss** wie folgt:

- Frau Weißmann (AZV) hat einen Vortrag über das Angebot und die Möglichkeit das Abwassernetz der Gemeinde Holm auf den AZV zu übertragen gehalten. Hierüber wird nun zunächst in den Fraktionen beraten.
- Es wurde über die Parkplätze, die Gestaltung und die Gebäudehöhe im geplanten B-Plan 28 beraten.
- Zum Thema „Förderung von privaten Ladestationen“ erfolgt der Bericht im Rahmen des heutigen TOPs.
- Es liegen die ersten Bauanträge für das B-Plan-Gebiet „Lehmkuhlen“ vor.
- Der Bericht über die Beratung des Entwurfes der Neufassung der Straßenreinigungssatzung erfolgt im Rahmen des heutigen TOPs.
- Auf das Thema „Hundeauslaufwiese“ wurde bereits im Bericht des Bürgermeisters eingegangen.

Herr Vosswinkel teilt mit, dass er direkt bei den jeweiligen Tagesordnungspunkten auf die Beratung im **Finanzausschuss** eingehen wird.

Weitere Ausschusssitzungen fanden nicht statt.

## zu 3 **Einwohnerfragestunde**

### zu 3.1 **30-Zone am Lehmweg**

Seitens der Feuerwehr wird der Appell an die Einwohnerinnen und Einwohner ausgesprochen, zu berücksichtigen, dass die Feuerwehr überwiegend über den Lehmweg ausrückt. In vielen 30er-Zonen ist es leider so, dass Anwohner bspw. ihre Fahrzeuge so parken, dass ein zu schnelles Fahren für andere Verkehrsteilnehmer nicht möglich ist. Dadurch wird jedoch auch die Feuerwehr bei ihren Einsätzen behindert. Die Feuerwehr muss sicherstellen, dass jeder Einsatzort innerhalb von 10 Minuten erreicht wird. Daher wird die Hoffnung zum Ausdruck gebracht, dass die Anwohner am Lehmweg von derlei Eingriffen in den Straßenverkehr absehen.

**zu 3.2 Sachstand Baseball-Platz**

Herr Hüttner erläutert auf Nachfrage, dass heute seitens der Unteren Naturschutzbehörde die Genehmigung für die Ausgleichsfläche erteilt wurde. Damit ist von gemeindlicher Seite nichts weiteres zu veranlassen. Der Verein prüft derzeit, ob weitere Zuschüsse möglich sind. Die Erteilung der Baugenehmigung wird in Kürze erwartet.

**zu 3.3 Hetlinger Straße**

Ein Bürger berichtet, dass die leeren LKWs, die Richtung Hetlingen fahren, laut klappern, wenn sie über die Gullideckel fahren. Er stellt klar, dass die Gullideckel nicht klappern, sondern das Geräusch aufgrund der Unebenheiten zu entstehen scheint. Eine Prüfung durch die Verwaltung wird zugesagt.

Auf der B431 sind die Gullideckel ebenfalls zu prüfen.

**zu 4 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung**

Die Niederschrift wurde vor der Sitzung verteilt und wird daher zunächst zur Kenntnis genommen. Über Einwendungen wird auf der nächsten Sitzung entschieden.

**zu 5 Bestätigung der Wahl des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Holm  
Vorlage: 0797/2019/HO/BV**

Herr Lukas Krack wurde zum Wehrführer gewählt.

Nach der Bestätigung der Wahl ernennt Herr Hüttner Herrn Lukas Krack zum Wehrführer, überreicht ihm eine Ernennungsurkunde und vereidigt ihn.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung bestätigt die Wahl von Herrn Lukas Krack zum Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Holm.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 6 Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Wehrführers der Freiwilligen**

**ligen Feuerwehr der Gemeinde Holm**  
**Vorlage: 0795/2019/HO/BV**

Herr Hüttner verabschiedet zunächst Herrn Martin Krause als stv. Wehrführer und überreicht ihm ein Weinpräsent.

Herr Torben Aubrecht wurde zum stv. Wehrführer gewählt.

Nach der Bestätigung der Wahl ernennt Herr Hüttner Herrn Torben Aubrecht zum stv. Wehrführer, überreicht ihm eine Ernennungsurkunde und vereidigt ihn.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung bestätigt die Wahl von Herrn Torben Aubrecht zum stellvertretenden Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Holm.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 7 Wahl von 10 Mitgliedern in den Schulleiterwahlausschuss**  
**Vorlage: 0792/2019/HO/BV**

Herr Hüttner bittet die Fraktionen um Vorschläge für die Mitglieder des Schulleiterwahlausschusses. Über die Vorschläge wird anschließend en bloc abgestimmt.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung wählt folgende Mitglieder in den Schulleiterwahlausschuss:

- Uwe Hüttner
- Anke Weidner-Hinkel
- Iris Matthiensen
- Oliver Ringel
- Carsten Hoffmann
- Detlef Kleinwort
- Dr. Ludger Poppenborg
- Karin Stöven
- Holger Karst
- Dietmar Voswinkel

Die Vertretung wird über die gemeindliche Poolvertretung sichergestellt.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 8 Bestätigung der Mitglieder des Schulleiterwahlausschusses aus der**

## **Lehrer- und Elternschaft**

Herr Hüttner verliest die seitens der Eltern- und Lehrerschaft vorgeschlagenen Mitglieder des Schulleiterwahlausschusses.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung bestätigt folgende Mitglieder der Lehrer- und Elternschaft im Schulleiterwahlausschuss:

#### **Für die Lehrerschaft:**

- Christel Gertz
- Stefanie Frenzel
- Petra Kähler
- Katja Pook
- Kristina Siniarski

#### **Für die Elternschaft:**

- Annika Weich
- Franziska Stark
- Susanne Sielfeld-Braatz
- Britta Klapper
- Wiebke Scheil

Vertreter: Andrea Zastrow, Frank Böhrens, Ann-Katrin Jacobs

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 9 Information über die geringfügigen Haushaltsüberschreitungen im 2. Halbjahr 2018**  
**Vorlage: 0801/2019/HO/BV**

Herr Vosswinkel berichtet, dass der Finanzausschuss hierüber beraten hat. Auf Nachfrage von Herrn Lottmann erläutert Herr Hüttner, dass die 1230 € für die Grabenunterhaltung an eine Fremdfirma gezahlt wurden. Grabenarbeiten kann der Bauhof nicht ausführen.

### **Beschluss:**

Die Information des Bürgermeisters nach § 4 der Haushaltssatzung für das 2. Halbjahr 2018 wird zur Kenntnis genommen.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 10 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen**

**Vorlage: 0802/2019/HO/BV**

Herr Vosswinkel geht kurz auf die Beratung im Finanzausschuss ein.

Herr Kleinwort erkundigt sich, wie sich die Mehrkosten für den Mehrgenerationenplatz zusammensetzen. Er moniert die hohen Kosten, die für diese Fläche entstanden sind. Im Zuge der anschließenden kontroversen Diskussion wird herausgestellt, dass der zunächst vorgesehene Spielplatz nicht förderfähig gewesen wäre. Daher wurde die Planung verworfen und stattdessen ein Mehrgenerationenplatz neu geplant. Der Platz wurde mit rund 92.000 € gefördert. Die Gestaltung des Walls war allerdings nicht förderfähig. Herr Kleinwort führt aus, dass aus seiner Sicht eine Aufstellung aller Kosten die im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Baseball-Platzes und des Mehrgenerationenplatzes entstanden sind, sinnvoll wäre.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 28.561,49 € sowie im Vermögenshaushalt mit 28.270,42 € zu genehmigen.

**mehrheitlich beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 0 Enthaltung: 1**

**zu 11     Satzung der Gemeinde Holm über die Straßenreinigung  
Vorlage: 0798/2019/HO/BV**

Herr Hüttner berichtet, dass im Bauausschuss festgestellt wurde, dass zwei Straßen (Alte Mühle und Heidkamp) im Straßenverzeichnis fehlen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Nachtragssatzung zur Satzung der Gemeinde Holm über die Straßenreinigung unter Ergänzung der Nr. 49 Alte Mühle und Nr. 50 Heidkamp.

**geändert beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 12     Vergabe eines Straßennamens für die neue Planstraße im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 27  
Vorlage: 0793/2019/HO/BV**

Herr Hüttner erläutert, dass die Bezeichnung „Lehmkuhlen“ auf die Flurbezeichnung zurückgeht.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt:

Die im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 27 entstandene Plan-

straße erhält den Straßennamen „Lehmkuhlen“.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 13 Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes; hier: Entwurf des Landes  
Vorlage: 0800/2019/HO/BV**

Herr Hüttner erläutert die Vorlage. Herr Zeitler begrüßt die Wachstumsmöglichkeit. Herr Lottmann betont, dass aus seiner Sicht ein Arbeitskreis zur strategischen Entwicklung der Gemeinde sinnvoll wäre.

Aufgrund von Nachfragen erläutert Herr Jürgensen, dass die Gemeinde entscheiden kann, ob sie eine Stellungnahme abgeben möchte. Aus Sicht der Verwaltung gibt es hierfür keine Notwendigkeit. Da sich aus dem LEP der Regionalplan entwickelt, der für die einzelnen Gemeinden entscheidender ist, sollte dem Regionalplan mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden.

**Beschluss:**

Gemeindevertretung beschließt, zu dem Entwurf des Landesentwicklungsplanes keine Stellungnahme abzugeben.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 14 BV Neubau/Erweiterung KITA DRK Holm  
Vorlage: 0803/2019/HO/BV**

Herr Hüttner erläutert die Vorlage. Die Kosten beruhen auf einer Kostenschätzung, die vor etwa einem Jahr aufgestellt wurde. Die Ausschreibung wird nun erfolgen.

Herr Vosswinkel ergänzt, dass mit einer weiteren Förderung vom Land zu rechnen ist, sodass der gemeindliche Anteil der Gesamtkosten sinken könnte.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die erforderlichen Mittel im 1. Nachtragshaushalt bereit zu stellen. Die Finanzierung des Gemeindeanteils von 130.000 € erfolgt über eine Kreditaufnahme.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 15 Förderung von privaten Ladestationen zur Umsetzung der Verkehrs-**

**wende; hier: Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN HOLM**  
**Vorlage: 0799/2019/HO/BV**

Herr Vosswinkel berichtet, dass der Antrag im Finanzausschuss kontrovers diskutiert wurde. Der Finanzausschuss sprach sich mehrheitlich gegen die beantragte Förderung aus.

Herr Lottmann erläutert den Antrag. Mit der Förderung könnte die Gemeinde Holm ein Zeichen für mehr Klimaschutz setzen. Bedingung für eine Förderung wäre die Nutzung regenerativer Energien. Als Kompromiss habe sich die Fraktion bereit erklärt, nur 2.500 € bereitzustellen und die Förderung auszusetzen, sobald seitens des Landes oder des Bundes eigene Förderprogramme aufgestellt werden. Sollte niemand die Förderung in Anspruch nehmen, hätte die Gemeinde zumindest ein Zeichen gesetzt.

Herr Zeitler erläutert, dass die CDU-Fraktion gegen den Antrag ist, da auch berücksichtigt werden muss, welche Projekte noch auf die Gemeinde zukommen. Zudem beinhalte der Antrag aus seiner Sicht zu viel Symbolik. Es müsste dann auch gefördert werden, wenn jemand seinen eigenen Strom produziert. Zudem ist die Kontrolle, welche Art von Strom genutzt wird, mit hohem bürokratischem Aufwand verbunden. Es ist auch nicht Aufgabe der Gemeinden, Elektro-Mobilität zu fördern. Diese Auffassung wird von Herrn Ringel bestätigt. Aus seiner Sicht lässt sich mit der Umstellung auf LED-Technik mehr bewirken.

Herr Hüttner gibt zudem zu bedenken, dass so Privatpersonen gefördert werden, was nicht unproblematisch ist.

Herr Hoffmann ergänzt, dass inzwischen bekannt ist, wie und unter welchen Bedingungen das für die Batterien notwendige Lithium in Südamerika abgebaut wird. Das ist aus seiner Sicht mit Umweltschutz nicht vereinbar.

Herr Lottmann führt aus, dass auch in anderen Bereichen Privatpersonen gefördert werden. Aus seiner Sicht kann mit der Förderung viel mehr erreicht werden, als zurzeit gesehen wird.

Herr Karst wirft ein, dass für die meisten Haushalte eine Ladestation nicht umzusetzen ist, da dafür 32 Ampere Drehstrom benötigt wird. Hierauf sind die Sicherungen in der Regel nicht ausgerichtet, sodass alleine aus diesem Grund die Zahl der möglichen Nutznießer der Förderung stark eingeschränkt wird. Diese Ansicht wird von Herrn Lottmann nicht geteilt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt Herr Hüttner den Beschluss aus dem Finanzausschuss zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, gemäß dem modifizierten Antrag der Fraktion Die Grünen Holm für die Förderung von privaten Ladestationen im laufenden Jahr 2019 Haushaltsmittel in Höhe von 2.500 € zur Verfügung

zu stellen.

Sobald eine einheitliche Förderung der privaten Ladestationen durch den Bund oder das Land erfolgt, wird die gemeindliche Förderung eingestellt.

**mehrheitlich abgelehnt**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 4 Nein: 11 Enthaltung: 0**

**zu 16 Finanzierung der Sanierung der Regenrückhaltebecken  
Vorlage: 0804/2019/HO/BV**

Herr Hüttner erläutert, dass die Arbeiten durchgeführt wurden, aber die Verwaltung versäumt hat, die Mittel in den Haushalt einzuplanen.

Herr Jürgensen teilt hierzu mit, dass dies intern geklärt wurde. Im Zuge der nachfolgenden Diskussion stellen Herr Hüttner und Herr Jürgensen klar, dass die Maßnahmen beschlossen wurde. Es wurde aber versäumt, die Mittel in den Haushalt einzuplanen.

Auf Nachfrage von Herrn Becker wird erläutert, dass der Bauhof nicht alle Aufgaben durchführen konnte. Herr Hüttner ergänzt, dass der Auftrag an den günstigsten Bieter erteilt wurde. Die Maßnahmen hätten in jedem Fall durchgeführt werden müssen.

Herr Hüttner gibt den Ausblick, dass im kommenden Jahr Proben genommen werden müssen, um zu prüfen, ob der vorgesehene Aushub auf Ackerflächen verteilt werden kann.

Anmerkung der Verwaltung:

*Es fielen u.a. Aufgaben wie Mauerwerk ausbauen, neues Betonwerk setzen und Auslaufbauwerk neuerstellen an. Dies sind allesamt Arbeiten, für die die Bauhofmitarbeiter fachlich nicht qualifiziert sind. Im Vergleich dazu war eine Fachfirma knapp drei Wochen mit diesen Arbeiten beschäftigt. Dies zeigt den enormen Umfang der Arbeiten.*

*Unabhängig davon verfügt der Bauhof nicht über die geeigneten Gerätschaften, wie z.B. einen großen Bagger.*

*Die Auftragsvergabe erfolgte aufgrund einer vorherigen Kostenermittlung des Ing.- Büros Lenk & Rauchfuß. Diese wurde gemeindeseits in 2018 beauftragt. Dies erfolgte in Abstimmung mit Herrn Reißler. Anschließend erfolgte eine Ausschreibung über die Sanierungsmaßnahmen der RRB's. Die Firma Manfred Cornelius GmbH hat mit 57.640,45€ die Ausschreibung für sich entscheiden können. Herr Hüttner gab die Beauftragung aufgrund der Ausschreibung frei. Die Arbeiten wurden Anfang diesen Jahres ausgeführt. Haushaltsmittel wurden erst jetzt eingeworben.*

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Holm entscheidet, die Kosten für die schon durchgeführten Arbeiten an den Regenrückhaltebecken in Höhe von 57.640,45€ im Nachtragshaushalt 2019 bereit zu stellen.

**mehrheitlich beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 1 Enthaltung: 3**

- zu 17 Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr; hier: Einnahme- und Ausgabeplanung 2019  
Vorlage: 0796/2019/HO/BV**

Herr Zeitler erläutert kurz die Vorlage. Herr Vosswinkel ergänzt, dass der Finanzausschuss die Zustimmung empfohlen hat.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, der Einnahme- und Ausgabeplanung der Freiwilligen Feuerwehr Holm für das Haushaltsjahr 2019 zuzustimmen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0 Enthaltung: 0**

- zu 18 Friedhof Holm; hier: Antrag auf Errichtung einer Fläche auf dem Holmer Friedhof für die Bestattung von "Sternenkindern"  
Vorlage: 0794/2019/HO/BV**

Herr Hüttner bitte Frau Krack ihren Antrag zu erläutern. Frau Krack berichtet, dass Kinder, die tot oder nicht lebensfähig zur Welt kommen und weniger als 500 Gramm wiegen, Sternen Kinder genannt werden. Früher war eine Bestattung dieser Kinder nicht möglich. Dies habe sich zum Glück geändert. Einige Bestatter übernehmen diese Aufgabe zum Teil kostenlos. Sie bittet die Gemeinde, einen Bereich des Friedhofes für die Beisetzung von Sternenkindern zur Verfügung zu stellen. Wünschenswert wären eine Bank, ein Baum und evtl. eine kleine Statue als Kennzeichnung und Anlaufstelle für die Trauernden.

Herr Hüttner spricht sich für Bereitstellung eines Grabfeldes aus. Die Bank könnte vom Bauhof erstellt werden und auch für die Bepflanzung gibt es bereits Hilfsangebote.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, auf dem gemeindlichen Friedhof der Gemeinde Holm ein Grabfeld für die Beisetzung von Sternenkindern bereit zu stellen und herzurichten. Für die Beisetzung der Sternen Kinder werden keine Gebühren erhoben.

**geändert beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0 Enthaltung: 0**

- zu 19 Verschiedenes**

Herr Dr. Poppenborg erläutert, dass die Erweiterung des Aufgabenumfanges des **Wegeunterhaltungsverbandes** um die Sanierung der Geh- und Radwege nur erfolgen kann, wenn alle Mitglieder zustimmen. Eine Übertragung der Aufgabe an den WuV ist dabei nicht notwendig. Dies wurde vorher seitens des WuV missverständlich kommuniziert, sodass sich die Gemeinde gegen die Aufgabenübertragung ausgesprochen hat. Daher sollte auf der nächsten Sitzung erneut darüber beraten werden. Herr Jürgensen bestätigt, dass es korrekt ist, dass die Gemeinde lediglich der Erweiterung des Aufgabenumfanges zustimmen muss, eine Übertragung den Gemeinden jedoch freigestellt ist.

Herr Lottmann berichtet, dass ihn der Vortrag „**Frauen helfen Frauen**“ sehr beeindruckte und er sich bereits an die Landtagsabgeordneten gewendet hat. Er bittet die anderen Fraktionen um Mitteilung, was von dort bereits unternommen wurde. Frau Vosswinkel erläutert, dass sie in Kontakt mit einem Frauenhaus stehe. Dort wird jedoch abgewartet, welche Handlungsempfehlung die Landesfamilienhäuser aussprechen. Aktuell besteht also kein Handlungsbedarf.

Herr Ringel teilt mit, dass die **Schulverbandsversammlung** einstimmig einen Neubau für 600 SchülerInnen beschlossen hat. Es wurde eine Arbeitsgruppe bestehend aus dem Planungsbüro und 15 Mitglieder beauftragt. Im Sommer soll mit der Planung begonnen werden.

Herr Vosswinkel spricht die Erneuerung des **Zebrastrreifens am Kreisverkehr** an. Herr Hüttner berichtet, dass bereits eine unerfreuliche Antwort des Landesbetriebes für Verkehr vorliegt. Er wird das Thema weiterverfolgen.

Frau Vosswinkel erkundigt sich nach der **Beleuchtung der Buswartehäuschen**. Herr Hüttner erläutert, dass die Kosten derzeit vom Planungsbüro ermittelt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Krause berichtet Herr Hüttner, dass die Arbeiten am **Radweg zwischen Holm und Wedel** für das Frühjahr geplant sind. Eine Befahrung wurde durchgeführt. Eine Abwasserleitung besteht auf einer Länge von etwa einem Meter aus einem „Plastiksack“ oder ähnlichem. Vermutlich wurde an der Stelle etwas überbrückt. Dort muss eine Aufgrabung erfolgen. Anschließend wird der Radweg gemacht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Herr Hüttner um 22:00 Uhr die Öffentlichkeit zur Beratung des nichtöffentlichen Teils aus.

**schlüsse**

Herr Hüttner stellt um 22:10 Uhr die Öffentlichkeit wieder her, gibt bekannt, dass zwei Kaufverträge genehmigt wurden und schließt mit einem Dank an die Anwesenden die Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 05.04.2019

---

gez. Uwe Hüttner  
Vorsitzender

---

gez. Nina Falkenhagen  
Protokollführerin